



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gerd Mannes AfD**
vom 07.01.2025

Schüler mit Migrationshintergrund in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Nach welchen Kriterien wird in Bayern der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund erfasst (z. B. Geburtsland, Sprache im familiären Umfeld, Staatsangehörigkeit der Eltern o. Ä.)? 2
 2. Wie hat sich der Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund in allen bayerischen Schularten seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch getrennt nach Jahr, Regierungsbezirk und Schulart aufschlüsseln)? 2
 3. Wie hat sich der Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund in allen Schularten im Landkreis Günzburg seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch getrennt nach Jahr und Schulart aufschlüsseln)? 2
 4. Wie hat sich die Zusammensetzung der Schülerschaft in allen bayerischen Schularten seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch getrennt nach Jahr, zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten und Schulart aufschlüsseln)? 2
 5. Was ist je Schulart der höchste in Bayern erfasste Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund (bitte getrennt nach Schulart, Anteil und betroffener Schule angeben)? 2
 6. In welcher bayerischen Kommune liegen Stand heute je Schulart die höchsten Anteile an Schülern mit Migrationshintergrund vor? 3
 7. Wie hat sich der Anteil an Schülern ohne für den Unterricht ausreichende Sprachkenntnisse in allen bayerischen Schularten seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch nach Jahr und Schulart aufschlüsseln)? 3
 8. Wie erfasst die Staatsregierung mögliche Auswirkungen des steigenden Anteils von Schülern ohne ausreichende Sprachkenntnisse auf den gesamten Lernerfolg der Schulklassen? 3
- Anlage 1 – Tabelle zu Frage 2 4
- Anlage 2 – Tabelle zu Frage 3 6
- Anlage 3 – Tabelle zu Frage 4 7
- Hinweise des Landtagsamts 9

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 30.01.2025

- 1. Nach welchen Kriterien wird in Bayern der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund erfasst (z. B. Geburtsland, Sprache im familiären Umfeld, Staatsangehörigkeit der Eltern o. Ä.)?**

Für die Definition des Migrationshintergrunds aus schulstatistischer Sicht wird auf die Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Richard Graupner (AfD) vom 03.08.2022 betreffend „Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund im Regierungsbezirk Unterfranken“ (Drs. 18/24019) verwiesen.

- 2. Wie hat sich der Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund in allen bayerischen Schularten seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch getrennt nach Jahr, Regierungsbezirk und Schulart aufschlüsseln)?**

Der beiliegenden Tabelle zu Frage 2 ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an der jeweiligen Schülergesamtzahl in den Schuljahren 2010/2011 bis 2012/2013 für Bayern insgesamt sowie in Aufgliederung nach dem Regierungsbezirk und der Schulart zu entnehmen. Für die Schuljahre 2013/2014 bis 2023/2024 wird auf die Antwort des StMUK auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr (SPD) vom 12.11.2024 betreffend „Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in Bayern“ (Drs. 19/4396) verwiesen.

- 3. Wie hat sich der Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund in allen Schularten im Landkreis Günzburg seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch getrennt nach Jahr und Schulart aufschlüsseln)?**

Der beiliegenden Tabelle zu Frage 3 ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an der jeweiligen Schülergesamtzahl für den Landkreis Günzburg in den Schuljahren 2010/2011 bis 2023/2024 differenziert nach der Schulart zu entnehmen.

- 4. Wie hat sich die Zusammensetzung der Schülerschaft in allen bayerischen Schularten seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch getrennt nach Jahr, zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten und Schulart aufschlüsseln)?**

Der beiliegenden Tabelle zu Frage 4 kann die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2010/2011 bis 2023/2024 in Aufgliederung nach der Schulart entnommen werden. Ferner wird für diejenigen Staatsangehörigkeiten der Schülerinnen und Schüler, die in mindestens einem der betrachteten Schuljahre zu den zehn häufigsten zählten, die dazugehörige Schülerzahl ausgewiesen.

- 5. Was ist je Schulart der höchste in Bayern erfasste Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund (bitte getrennt nach Schulart, Anteil und betroffener Schule angeben)?**

Bezogen auf die Ebene der einzelnen Schule lag der bayernweit höchste Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an allen Schülerinnen und

Schülern im Schuljahr 2023/2024 für die Grundschulen bei 100 Prozent (staatlicher Bereich: 94,4 Prozent), für die Mittel-/Hauptschulen bei 100 Prozent (staatlicher Bereich: 100 Prozent), für die Realschulen bei 90,0 Prozent (staatlicher Bereich: 79,0 Prozent), für die Gymnasien bei 94,7 Prozent (staatlicher Bereich: 60,8 Prozent) und für die Berufsschulen bei 100 Prozent (staatlicher Bereich: 60,7 Prozent).

Die jeweiligen Schulen werden vom StMUK namentlich nicht genannt. Für Erläuterungen hierzu wird auf die Antwort des StMUK auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Richard Graupner (AfD) vom 03.08.2022 betreffend „Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund im Regierungsbezirk Unterfranken“ (Drs. 18/24019) verwiesen.

6. In welcher bayerischen Kommune liegen Stand heute je Schulart die höchsten Anteile an Schülern mit Migrationshintergrund vor?

Auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte war der bayernweit höchste Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an allen Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2023/2024 für die Grundschulen in der kreisfreien Stadt Schweinfurt zu verzeichnen, für die Mittel-/Hauptschulen lag der höchste entsprechende Anteil in der Landeshauptstadt München, für die Realschulen und Gymnasien jeweils in der kreisfreien Stadt Nürnberg und für die Berufsschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen vor.

Es erfolgt keine Auswertung auf Gemeindeebene, da sich durch die Nennung der jeweils betreffenden Gemeinde stellenweise Rückschlüsse auf einzelne Schulen ziehen ließen und damit die Beantwortung in den entsprechenden Fällen unterbleiben müsste (vgl. Antwort zu Frage 5)

7. Wie hat sich der Anteil an Schülern ohne für den Unterricht ausreichende Sprachkenntnisse in allen bayerischen Schularten seit 2010 entwickelt (bitte tabellarisch nach Jahr und Schulart aufschlüsseln)?

8. Wie erfasst die Staatsregierung mögliche Auswirkungen des steigenden Anteils von Schülern ohne ausreichende Sprachkenntnisse auf den gesamten Lernerfolg der Schulklassen?

Die Fragen 7 und 8 werden wegen des Gesamtzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Sprachkompetenz von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern, die ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nach Bayern einreisen, nimmt durch die bereitgestellten schulischen Integrations- und Sprachfördermaßnahmen kontinuierlich zu. Aufgrund der individuellen Sprachlernprogression ist bereits die Definition einer möglichen Zielgruppe für eine derartige Erhebung nicht möglich. Ein etwaiges Merkmal, mit Hilfe dessen sich „mangelnde Sprachkenntnisse“ ableiten lassen, liegt im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ nicht vor. Infolgedessen kann ein entsprechender Anteil an der jeweiligen Schülergesamtzahl nicht ermittelt werden. Für weiter gehende Informationen zu den Integrationsangeboten der bayerischen Schulen, zur Unterstützung der Schulen für die Arbeit im Bereich Integration und Sprachförderung sowie zum vermeintlichen Zusammenhang von Lern- und Leistungsdefiziten einzelner Schülerinnen und Schüler und bestimmten Klassenzusammensetzungen wird auf die Antwort des StMUK auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Rene Dierkes (AfD) vom 29.03.2024 betreffend „Integration bzw. Gewaltdelikte ausländischer Schulkinder an Schulen“ (Drs. 19/2015) und die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Ferdinand Mang (AfD) vom 28.11.2024 betreffend „Entwicklung von Lern-, Lese- und Rechenschwächen bei Bayerischen Schülern“ (Drs. 19/4473; hier insbesondere auf die Antwort zu den Fragen 6.2 sowie 6.3) verwiesen.

Anlage 1 – Tabelle zu Frage 2**Anteil¹ der Schüler mit Migrationshintergrund² in den Schuljahren 2010/2011 bis 2012/2013 nach Region und Schulart**

Region – Schulart	Anteil ¹ der Schüler mit Migrationshintergrund ² im Schuljahr		
	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Bayern insgesamt	12,5 %	13,0 %	13,5 %
Regierungsbezirk			
Oberbayern	15,0 %	15,8 %	16,7 %
Niederbayern	7,4 %	7,5 %	7,7 %
Oberpfalz	8,2 %	8,4 %	8,6 %
Oberfranken	7,6 %	7,6 %	7,4 %
Mittelfranken	16,1 %	16,8 %	17,3 %
Unterfranken	9,6 %	9,8 %	9,8 %
Schwaben	14,2 %	14,8 %	15,5 %
Schulart			
Grundschule	15,4 %	16,9 %	18,3 %
Mittel-/Hauptschule	22,9 %	23,7 %	24,8 %
Realschule	6,8 %	6,7 %	6,8 %
Gymnasium	6,1 %	6,3 %	6,6 %
Wirtschaftsschule	14,2 %	15,0 %	15,2 %
Freie Waldorfschule	2,6 %	2,6 %	2,8 %
Förderzentrum (einschl. Schulen für Kranke)	14,0 %	13,7 %	13,6 %
Realschule z. sonderpäd. Förd.	4,1 %	3,4 %	2,5 %
Schulen besonderer Art	21,0 %	26,4 %	33,0 %
Abendrealschule	36,1 %	36,6 %	37,2 %
Abendgymnasium	45,9 %	46,4 %	46,9 %
Kolleg	26,0 %	23,7 %	22,9 %
Berufsschule	12,9 %	12,8 %	12,8 %
Berufsschule z. sonderpäd. Förd.	20,2 %	20,3 %	20,6 %

Region – Schulart	Anteil ¹ der Schüler mit Migrationshintergrund ² im Schuljahr		
	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Berufsfachschule	15,6 %	15,6 %	15,7 %
Berufsfachschule des Gesundheitswesens	13,0 %	13,0 %	13,1 %
Fachoberschule	11,7 %	11,7 %	11,9 %
Berufsoberschule	11,3 %	11,0 %	10,8 %
Fachschule (einschl. FS im Aufsichtsber. d. StMELF)	6,8 %	6,8 %	6,8 %
Fachakademie (einschl. FAK im Aufsichtsber. d. StMELF)	10,6 %	10,3 %	9,6 %

1 Die Anteilsbildung erfolgt an der entsprechenden Schülergesamtzahl der jeweiligen Region bzw. Schulart.

2 Zu beachten ist, dass das Merkmal „Verkehrssprache in der Familie“ (bzw. „Muttersprache“) verfahrensbedingt an der Abendrealschule, am Abendgymnasium, am Kolleg sowie an den beruflichen Schularten (ohne Wirtschaftsschule) in den betreffenden Schuljahren nicht erfasst wurde und damit nicht zur Bestimmung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund herangezogen werden kann. Die entsprechenden Angaben zu den genannten Schularten stützen sich für die jeweils betroffenen Schuljahre demnach alleine auf die Staatsangehörigkeit sowie das Geburtsland und bilden damit eine untere Schranke für den Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

Anlage 2 – Tabelle zu Frage 3**Anteil¹ der Schüler mit Migrationshintergrund² in den Schuljahren 2010/2011 bis 2023/2024 im Landkreis Günzburg nach Schulart**

Schulart	Anteil ¹ der Schüler im Landkreis Günzburg mit Migrationshintergrund ² im Schuljahr													
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Grundschule	17,9%	19,5%	20,6%	21,7%	23,2%	25,0%	25,7%	25,8%	27,7%	28,2%	29,5%	29,8%	30,0%	31,3%
Mittel-/Hauptschule	31,2%	30,2%	29,6%	30,2%	31,9%	35,0%	38,4%	40,9%	44,1%	45,9%	47,9%	48,9%	50,1%	50,6%
Realschule	8,5%	8,2%	7,8%	6,9%	6,3%	8,1%	7,2%	8,1%	9,0%	13,3%	15,7%	17,9%	19,8%	19,8%
Gymnasium	4,2%	4,9%	5,3%	4,7%	5,0%	6,8%	6,4%	7,1%	9,6%	11,7%	13,1%	13,3%	14,6%	15,3%
Sonstige allg. bild. Schulen (einschl. Wirtschaftsschule)	17,9%	16,7%	15,1%	15,2%	14,0%	16,4%	16,1%	15,3%	14,2%	16,3%	19,4%	22,9%	30,9%	32,6%
Berufliche Schulen ²	12,8%	13,7%	13,7%	13,1%	13,3%	14,3%	16,4%	14,5%	13,2%	13,3%	13,9%	14,3%	16,6%	20,2%

1 Die Anteilsbildung erfolgt an der entsprechenden Schülergesamtzahl der jeweiligen Schulart(en).

2 Zu beachten ist, dass das Merkmal „Verkehrssprache in der Familie“ (bzw. „Muttersprache“) verfahrensbedingt an der Berufsschule sowie an der Berufsfachschule erst seit dem Schuljahr 2022/2023 erfasst und an den übrigen beruflichen Schularten (Ausnahme: Wirtschaftsschule) bislang noch nicht erfasst wird und damit nicht durchgehend zur Bestimmung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund herangezogen werden kann. Die entsprechenden Angaben zu den genannten Schularten stützen sich für die jeweils betroffenen Schuljahre demnach alleine auf die Staatsangehörigkeit sowie das Geburtsland und bilden damit eine untere Schranke für den Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

Anlage 3 – Tabelle zu Frage 4

Schüler in den Schuljahren 2010/2011 bis 2023/2024 nach Schulart und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Schulart – Staatsangehörigkeit	Schüler im Schuljahr													
	2010/2011	2011/2012	2014/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Grundschule	445 333	431 497	422 415	417 020	420 117	424 286	432 189	435 444	437 799	440 449	442 338	449 810	472 144	487 538
Mittel-/Hauptschule	220 001	213 958	208 195	204 974	202 810	202 196	202 975	198 909	197 547	197 101	194 634	191 997	200 351	202 769
Realschule	241 751	242 682	242 395	240 380	235 632	232 437	224 845	219 819	216 463	213 342	213 433	212 867	214 958	216 284
Gymnasium	387 761	355 552	351 827	346 628	339 164	330 995	323 457	317 405	313 917	311 212	314 712	318 302	324 121	321 709
Wirtschaftsschule	23 972	23 458	22 673	21 489	19 866	18 691	18 306	17 625	17 100	16 688	16 192	15 811	16 111	16 560
Freie Waldorfschule	8 020	8 089	8 182	8 205	8 355	8 406	8 530	8 657	8 905	8 998	9 131	9 239	9 340	9 351
Förderzentrum (einschl. Schulen für Kranke)	56 561	55 175	54 439	53 576	53 423	53 256	53 669	54 473	55 384	55 499	55 055	55 488	56 494	57 871
Realschule z. sonderpäd. Förd.	765	798	803	797	812	823	810	810	853	856	853	815	757	747
Schulen besonderer Art	2 657	2 670	2 666	2 637	2 576	2 495	2 442	2 458	2 478	2 481	2 478	2 454	2 454	2 591
Abendrealschule	366	402	379	375	308	322	340	411	384	416	334	328	320	301
Abendgymnasium	1 326	1 332	1 283	1 149	1 092	1 001	912	861	760	672	642	631	526	488
Kolleg	1 628	1 688	1 728	1 609	1 497	1 399	1 298	1 202	1 084	972	928	886	904	894
Berufsschule	270 350	263 828	261 048	257 218	254 107	257 442	266 939	266 091	261 897	257 204	244 975	237 013	231 284	234 069
Berufsschule z. sonderpäd. Förd.	14 756	14 104	13 533	13 394	13 167	13 257	13 228	13 266	13 050	12 756	12 413	12 176	11 535	11 313
Berufsfachschule	24 341	23 303	22 044	21 376	20 784	20 214	20 088	19 803	19 396	18 819	18 396	17 164	15 829	15 998
Berufsfachschule des Gesundheitswesens	28 170	28 887	28 830	29 048	29 564	29 799	30 545	30 629	30 804	31 946	32 405	33 478	32 205	33 272
Fachoberschule	41 597	41 107	40 875	42 797	45 297	46 494	49 151	49 857	47 481	46 049	46 652	48 451	48 395	47 273
Berufsoberschule	14 794	14 802	13 722	13 129	12 344	11 204	9 977	8 828	8 152	7 482	7 218	7 085	6 220	5 269
Fachschule (einschl. FS im Aufsichtsber. d. StMELF)	15 929	15 860	16 288	17 024	17 302	16 816	16 346	15 601	15 040	14 637	14 355	13 916	12 921	12 784
Fachakademie (einschl. FAK im Aufsichtsber. d. StMELF)	7 810	8 077	8 324	8 658	8 746	8 851	9 021	9 237	9 482	9 714	10 104	10 541	13 924	14 703
insgesamt	1 807 888	1 747 269	1 721 649	1 701 483	1 686 963	1 680 384	1 685 068	1 671 386	1 657 976	1 647 293	1 637 248	1 638 452	1 670 793	1 691 784
<i>darunter mit der Staatsangehörigkeit</i>														
<i>Afghanistan</i>	<i>1 923</i>	<i>2 257</i>	<i>2 569</i>	<i>3 166</i>	<i>3 831</i>	<i>6 813</i>	<i>14 043</i>	<i>13 216</i>	<i>11 743</i>	<i>10 962</i>	<i>10 171</i>	<i>10 263</i>	<i>11 691</i>	<i>13 470</i>
<i>Albanien</i>	<i>3 512</i>	<i>2 968</i>	<i>2 530</i>	<i>2 111</i>	<i>1 874</i>	<i>2 581</i>	<i>1 627</i>	<i>1 461</i>	<i>1 479</i>	<i>1 663</i>	<i>1 828</i>	<i>2 118</i>	<i>2 531</i>	<i>2 887</i>
<i>Bosnien und Herzegowina</i>	<i>4 330</i>	<i>4 101</i>	<i>3 865</i>	<i>3 771</i>	<i>3 943</i>	<i>4 420</i>	<i>4 727</i>	<i>5 062</i>	<i>5 495</i>	<i>5 970</i>	<i>6 124</i>	<i>6 718</i>	<i>6 983</i>	<i>7 585</i>
<i>Bulgarien</i>	<i>759</i>	<i>1 093</i>	<i>1 582</i>	<i>2 191</i>	<i>2 838</i>	<i>3 705</i>	<i>4 665</i>	<i>5 487</i>	<i>6 212</i>	<i>6 905</i>	<i>7 497</i>	<i>8 010</i>	<i>8 423</i>	<i>8 702</i>
<i>Deutschland</i>	<i>1 680 693</i>	<i>1 623 283</i>	<i>1 598 643</i>	<i>1 575 963</i>	<i>1 554 808</i>	<i>1 529 987</i>	<i>1 505 761</i>	<i>1 483 121</i>	<i>1 462 506</i>	<i>1 443 826</i>	<i>1 433 182</i>	<i>1 426 656</i>	<i>1 422 845</i>	<i>1 425 954</i>
<i>Griechenland</i>	<i>6 496</i>	<i>6 706</i>	<i>7 197</i>	<i>7 595</i>	<i>7 870</i>	<i>7 864</i>	<i>8 033</i>	<i>7 995</i>	<i>7 960</i>	<i>7 950</i>	<i>7 674</i>	<i>7 641</i>	<i>7 467</i>	<i>7 272</i>

Schulart – Staatsangehörigkeit	Schüler im Schuljahr													
	2010/2011	2011/2012	2014/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
<i>Irak</i>	3267	3509	3711	3829	3904	4310	7372	8511	8927	9482	9651	9742	9694	9529
<i>Italien</i>	8061	7839	7637	7650	7848	8134	8322	8364	8516	8695	8212	8154	7946	7865
<i>Kosovo</i>	3224	4587	5539	6290	7042	8181	7923	8183	8720	9497	9886	10820	11185	11499
<i>Kroatien</i>	4516	4265	4013	3925	4259	5322	6693	8091	9460	10943	11463	12281	12722	13171
<i>Österreich</i>	3945	3843	3756	3800	3872	3935	3906	3910	3929	3987	3834	3745	3695	3640
<i>Polen</i>	3548	3702	4193	4943	5861	6903	7740	8260	8792	9036	9086	9209	9373	9682
<i>Rumänien</i>	2150	2642	3486	4747	6587	8879	10973	12962	14888	16742	18126	19438	20705	21973
<i>Serbien</i>	5915	5039	4431	3953	3707	3384	2994	2954	3060	3178	3392	3776	3824	4044
<i>Syrien</i>	230	228	265	512	1810	5624	15835	19301	21107	22364	22714	23632	24169	26021
<i>Türkei</i>	41252	37212	33216	29305	25432	21682	18218	15088	12499	10797	8996	7928	7327	7630
<i>Ukraine</i>	2543	2323	2247	2092	2237	2805	3180	3149	3238	3327	3319	3385	31420	34294

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.